

Bring mich heil nach Haus

1) Bin unterwegs auf langer Fahrt
und quäle mich durch Staus.
Ich bete, dass mich Gott bewahrt
und sehn mich nach zu Haus.

Ref.: Noch muss ich fahrn, der Weg ist weit.
Herr, bring mich heil nach Haus,
am Ende in die Ewigkeit.
Herr, bring mich heil nach Haus.

2) Mich blendet in der Dunkelheit
oft grelles Gegenlicht.
Ich kämpfe mit der Müdigkeit,
und Nebel nimmt die Sicht.

3) Auch ich bring andre in Gefahr,
bin manchmal abgelenkt.
Und einmal hätt ich um ein Haar
ein Auto abgedrängt.

4) Ich habe Angst, wenn Glatteis ist.
Dann greift auch kein Profil.
Den Tod holt sich, wer das vergisst.
Er kommt nie mehr ans Ziel.

Text: Theo Lehmann, Jörg Swoboda

Melodie: Jörg Swoboda